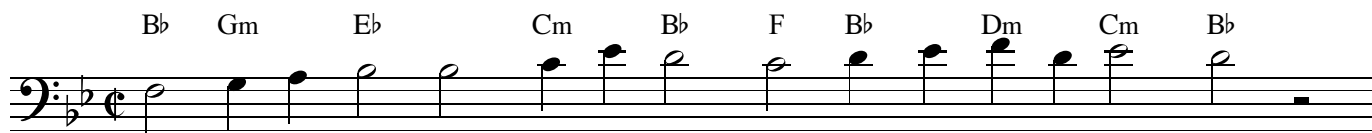
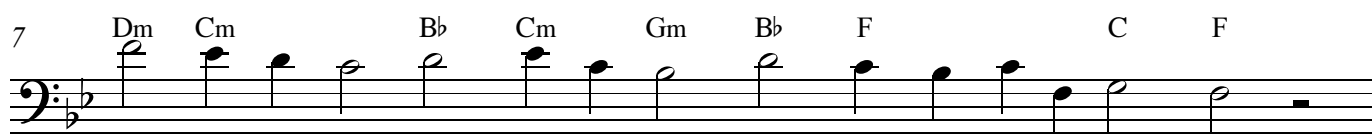


# In Frieden dein, o Herre mein

www.franzdorfer.com



Im Frie-den dein, o Her-re mein, lass ziehn mich mei-ne Stra-ßen.  
Mir ar-mem Gast be-rei-tet hast das rei-che Mahl der Gna-den.  
O Herr, ver-leih, dass Lieb und Treu in dir uns all ver-bin-den,



Wie mir dein Mund ge-ge-ben kund, schenkst Gnad du oh-ne Ma-ßen,  
Das Le-bens-brot stillt Hun-gers Not, heilt mei-ner See-le Scha-den.  
dass Hand und Mund zu je-der Stund dein Freund-lich-keit ver-kün-den,



hast mein Ge-sicht das sel'-ge Licht, den Hei-land,schau-en las-sen.  
Ob sol-chem Gut jauchzt Sinn und Mut mit alln, die du ge-la-den.  
bis nach der Zeit den Platz be-reit' an dei-nem Tisch wir fin-den.